

Laptop statt Schreibheft in der Regelschule?

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Juli 2013 17:42

vor 6 Jahren fragten mich zwei damals Zehntklässler, ob sie im Geschichtsunterricht auf Laptops schreiben dürften. Die Nachfrage bei Kollegen (damals war ich ref und wollte nichts falsch entscheiden) ergab, dass das auch ohne Attest erlaubt worden war.

Ich war zunächst skeptisch und machte zur Bedingung, dass der Unterricht und nicht die Laptoptechnik (hakt, stürzt ab, laaaaangsam ect.) auch bei diesen Schülern und ihren Banknachbarn im Vordergrund stehen müsse.

Und es lief bestens: die Schüler beteiligten sich super am Unterricht, gingen verantwortungsvoll mit der Technik um, und nie stellte sich die Frage, was passiert bei einem Defekt. Es waren ihre Privatgeräte, ich nehme an, dass die Eltern selbst dafür hafteten. Wie beim teuer gekauften grafikfähigen Taschenrechner auch.

Einen "Dammbruch" hatte das nicht zur Folge.

Man sollte also nicht immer gleich den Untergang des Abendlandes vorhersehen....., meint die ansonsten durchaus kulturtechnikkonservative Friesin